



# Gelungenes Debüt:

Bei glühender Sommerhitze ging der 5. Lauf zur Porsche Club Historic Challenge (PCHC) auf dem Hockenheimring über die Bühne. Der Stuttgarter Oliver Dutt (Porsche 993 Cup) war nicht zu bezwingen. Zwei Mal setzte er sich gegen Martin Rohwetter (Porsche 964 RSR 3,8) durch.

HEISSE  
HÖLLE  
HOCKENHEIMRING



Den dritten Platz sicherte sich im ersten Rennen Sebastian Holz (Porsche 944 Turbo), im zweiten Heat wurde Kurt Ecke (Porsche 993 Cup) als Gesamtdritter abgewinkt.



5.

**PCHC**  
Hockenheimring  
26.-27. Juli 2013



www.porsche-club-deutschland.de



www.pchc.info



www.wuerttembergischer-porsche-club.de



www.porsche-club-schwaben.de



**F**ür Oliver Dutt war es ein Einstand nach Maß. Nach der Pole holte er sich die beiden Gesamtsiege vor Martin Rohwetter, der sein Tempo als Einziger ansatzweise mitgehen und den Rückstand im ersten Durchgang gegen Rennende noch einmal auf 2,568 Sekunden verkürzen konnte. Zudem drehte der Pilot vom Team Bliss Autosport die schnellste Rennrunde. »Das ist meine Heimstrecke, hier bin ich auch schon mit dem alten Fahrzeug gefahren. Oliver Dutt konnte ich nicht erreichen, obwohl ich im ersten Rennen versucht habe, dranzubleiben, und auf einen Fehler oder Ausrutscher von ihm gewartet habe. Nach hinten war im ersten Rennen genügend Abstand, sodass ich Platz zwei gut ins Ziel bringen konnte«, so der Renchener. Beim zweiten Heat ließ Oliver Dutt an der Spitze nichts anbrennen und sah mit 5,7 Sekunden Abstand vor Rohwetter das schwarz-weiß karierte Tuch. »Ich konnte mich beim Start jeweils sehr schnell gut absetzen. Im zweiten Rennen hatte ich natürlich auch Glück, weil Kurt Ecke mit Martin Rohwetter in Kämpfe verwickelt war. So konnte ich mich immer weiter absetzen. Insgesamt war es eine schöne Veranstaltung. Es hat sehr viel Spaß gemacht und ich denke, dass ich wieder komme«, resümierte Dutt.

## Spannung beim Kampf um Platz drei

Umkämpft war vor allem der dritte Platz auf dem Treppchen. Im ersten Rennen setzte sich Sebastian Holz durch, nachdem sich Mate Eres sechs Runden vor Schluss mit einem Motorschaden

verabschiedet hatte – sehr ärgerlich für ihn, weil er mit seinem Porsche 964 RS 3,8 in der Sachskurve an Holz vorbeigegangen war und zwischenzeitlich auf der dritten Gesamtposition gelegen hatte. Noch konnte sich Holz allerdings nicht ausruhen, da die beiden schnellen Porsche 993 Cup von Erich Fuchs und Kurt Ecke immer größer im Rückspiegel auftauchten. Am Ende sorgte dann ein Schlusspurt für einen komfortablen Vorsprung von über fünf Sekunden. »Durch die Hitze war unser Auto nicht so in der Lage, mitzuhalten. Irgendwann standen dann Kurt Ecke und Erich Fuchs neben mir. Da dachte ich nur, jetzt musst du da irgendwie weg. Das hat auch gut geklappt. Es war immer ein fairer Kampf mit den Jungs, niemand hat die Tür zugemacht«, erzählte er. Im zweiten Durchgang hatte Martin Rohwetter alle Hände voll zu tun, um Kurt Ecke hinter sich zu halten. Gegen Schluss war der Wendelsteiner ganz dicht am 964er von Rohwetter dran, der mit 1,452 Sekunden Vorsprung den zweiten Platz ins Ziel brachte. Vierter wurde Sebastian Holz, der dieses Mal den Porsche 924 GTP steuerte, während Bruder Christian Holz im Porsche 944 Turbo Platz nahm.

## Alexandra Irmgartz zwei Mal in der Klasse 6 vorne

Die Meisterschaftsanwärter Thomas Tittmann und Werner Mößner (Porsche 964 Carrera 2) bekamen mit Alexandra Irmgartz (Porsche 964 RS) eine schnelle Konkurrentin in der Klasse 6, denn bei ihren ersten beiden Auftritten in der PCHC war die schnelle Porsche Pilotin aus Neuwied in einem Porsche 964 RSR direkt aufs

Treppchen gefahren. Und so setzte sie sich gleich zu Rennbeginn vor Thomas Tittmann, der im Zeittraining noch die Nase vorn gehabt hatte, den Rückstand nun jedoch nicht mehr wettmachen konnte. Irmgartz sicherte sich mit knapp über sechs Sekunden den Klassensieg. »Ich habe den Start ziemlich versiebt und hatte fast noch einen Unfall mit Erich Fuchs. Ich war dann hinter Alexandra Irmgartz. Ich konnte sie nicht mehr erreichen, aber ich arbeite dran«, so Thomas Tittmann. In Rennen zwei setzte sich Alexandra Irmgartz erneut durch und verwies Werner Mößner mit 13,5 Sekunden auf den zweiten Klassenrang. »Es ist für mich heute gut gelaufen und ich kann sehr zufrieden sein. Im ersten Rennen habe ich einen perfekten Start erwischt und konnte sowohl Thomas Tittmann als auch Erich Fuchs in der ersten Kurve überholen. Leider musste ich Erich Fuchs wieder ziehen lassen«, fasste Alexandra Irmgartz ihr Rennwochenende zusammen.

## Robin Neuert vor Thomas Hähner

Genau wie das Team Tittmann/Mößner hatte auch der zweite heiße Titelfavorit in der PCHC, Thomas Hähner, einen starken Gegner in der Klasse 4 bekommen. Robin Neuert (Porsche 968 CS) zeigte mit einem zehnten Gesamtrang gleich im Qualifying, dass mit ihm auf dem Hockenheimring zu rechnen ist. Der starke Eindruck bewahrheitete sich auch in den beiden Rennen, in denen der Darmstädter zwei Mal souverän zum Klassensieg fuhr. »Die Rennen liefen vom Start weg gut. Ich konnte die 964iger leider nicht hinter mir halten.

Ich habe am Anfang probiert, hinterher zu kommen, aber die haben dann doch mehr Leistung. Die Klasse hatte ich gut im Griff, hätte mir aber mehr spannende Zweikämpfe gewünscht. Aber so vorne wegzufahren, ist auch okay. Im zweiten Rennen waren die Bedingungen schon heftig mit der Hitze«, freute sich Neuert. Thomas Hähner musste sich mit den beiden zweiten Plätzen abfinden. »Es war ein sehr anstrengendes Wochenende für Material und Fahrer. So bin ich mit den beiden zweiten Plätzen durchaus zufrieden. Robin Neuert wäre besser am Anfang des Jahres gekommen, als mein guter Motor noch drinnen war. Dann hätte ich mich besser mit ihm messen können. So konnte ich ihn nicht halten und habe mich hauptsächlich auf den zweiten Platz konzentriert«, erklärte er. Die Klasse 3 war erneut fest in den Händen von Antonios Trichas, der mit seinem Porsche 924S in beiden Durchgängen mit deutlichem Vorsprung siegte. Dabei haderte er allerdings mit den aufgezoogenen Reifen, wie er zu Protokoll gab: »Trotz der zwei Klassensiege bin ich nicht zufrieden. Die Reifen, die ich hier gefahren bin, waren nicht gut. Die Reifen, ich hatte Semis drauf, haben bei den Temperaturen überhaupt nicht funktioniert. Ich bin ziemlich gerutscht. So war es nicht möglich, bessere Zeiten herauszufahren.«

Nach dem heißen Wochenende in Hockenheim erwartet die Piloten der Porsche Club Historic Challenge Ende September ein ebensolches Saisonfinale. Vom 27.–29. September geht es in Monza um den Titel in der PCHC! arp Redaktionsbüro Patrick Holzer